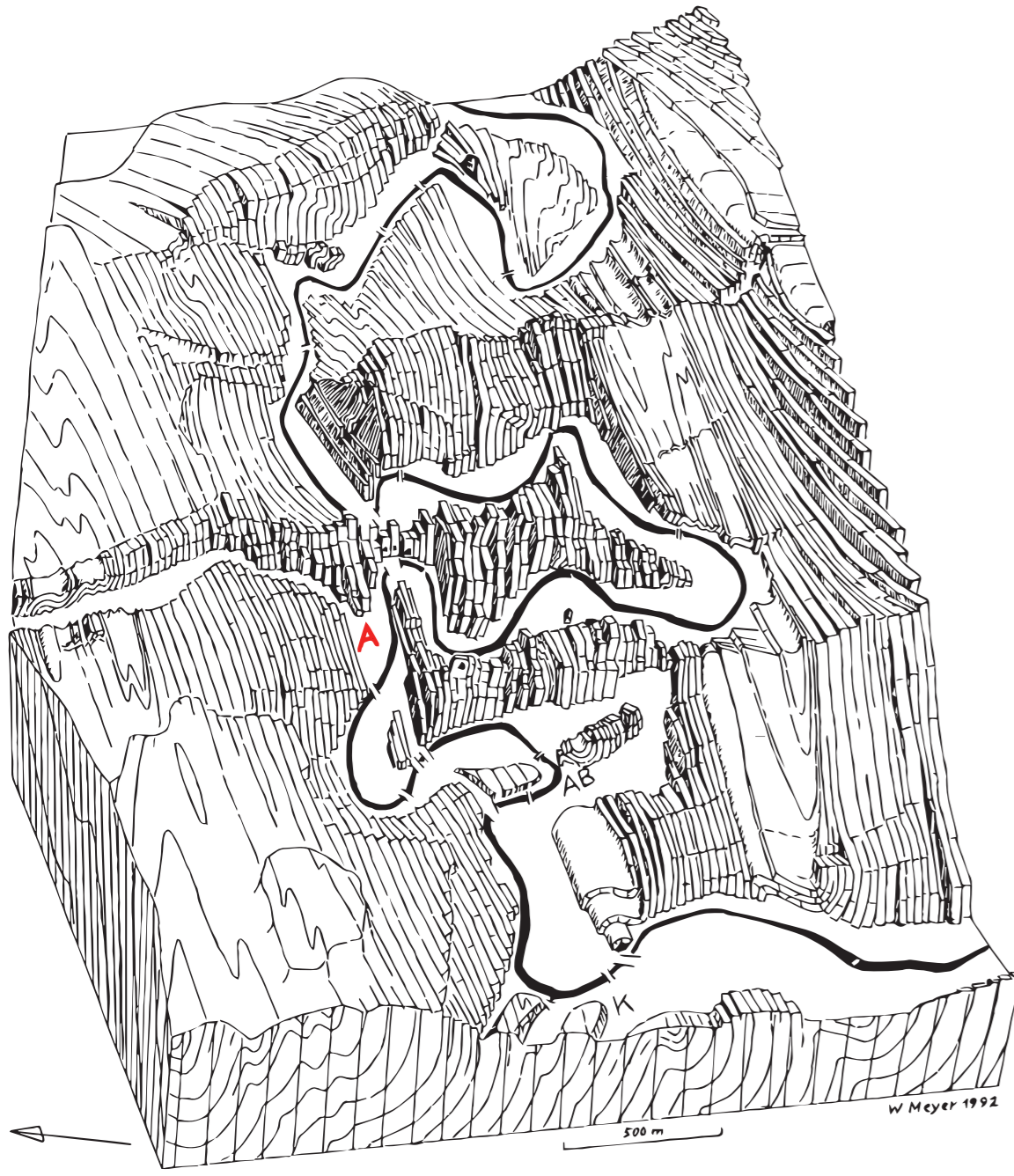


Rathaus Ahrtal

Ein Entwurf von Fabian Löw



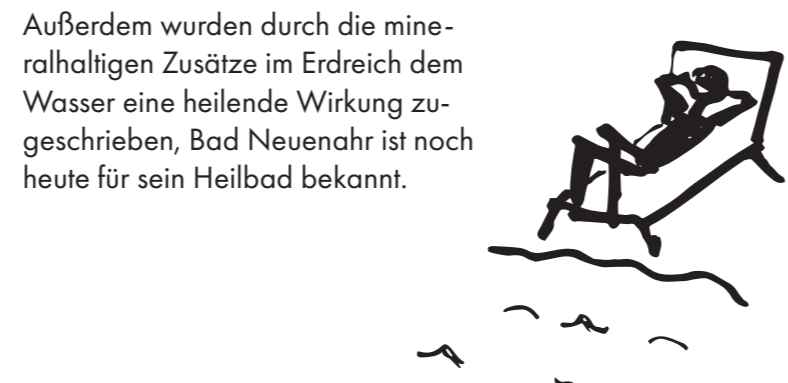
Ahrtal

Das Ahrtal entstand durch Verschiebung sowie aufeinanderstoßen tektonischer Platten und ist geprägt durch die Ahr, einen Nebenfluss des Rheins. Heutzutage ist das Rheinische Schiefergebirge, Heimat sowie Ausflugsziel vieler Touristen. Die Topografie ist somit maßgeblich verantwortlich für den Tourismus.

Die Steilwände prägen die Landschaft und sind somit ein beliebtes Motiv vieler Maler im frühen 19. Jahrhundert.



Das mineralhaltige Erdreich ist ein hervorragender Boden für den Weinanbau. Daher zählt das Ahrtal zu den größten Weinanbaugebieten Deutschlands.



Außerdem wurden durch die mineralhaltigen Zusätze im Erdreich dem Wasser eine heilende Wirkung zugeschrieben. Bad Neuenahr ist noch heute für sein Heilbad bekannt.



Schwarzplan
1:5000

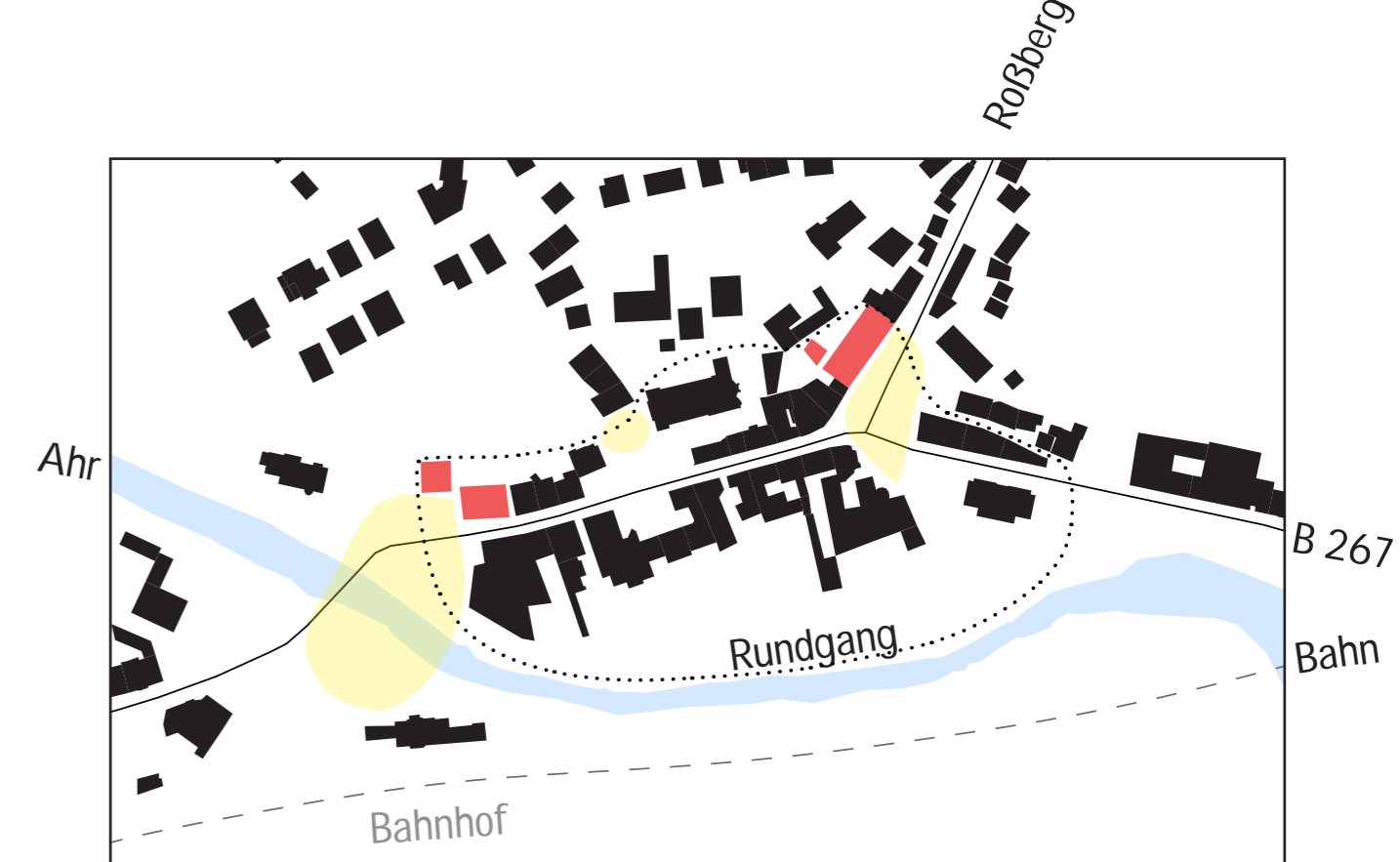
Haus Ahr

Die Aufgabe fordert eine Erweiterung des Rathauses für die Verbandsgemeinde Altenahr. Das Bestandsrathaus befindet sich im Zentrum von Altenahr. Das historische Gebäude mit der denkmalgeschützten Fassade soll nun entlastet werden. Durch das starke Hochwasser im Jahre 2021 ist das ehemalige Hotel und Restaurant „zum Schwarzen Kreuz“ nahe der Ahr und in Laufweite zum Bestandsrathaus schwer beschädigt worden. Ein neues technisches Rathaus wird dieses Grundstück nun füllen. Das neue Grundstück liegt in sehr guter Lage, da es den Ortsein-

gang der Hauptstraße von Altenahr repräsentiert. Es liegt auf der gegenüberliegenden Seite des Bahnhofs, welcher in den nächsten Jahren eine höhere Takung des Nahverkehrs erfahren wird. Die Ahr fließt unterhalb des Grundstücks entlang, wodurch ein Weitblick auf den Neubau gewährleistet wird. Das Bestandsrathaus prägt mit der historischen Fassade die Ortsmitte, hier werden die repräsentativen Funktionen untergebracht.

Zwischen diesen beiden Rathäusern und von der Brückenstraße zurückgesetzt, befindet sich die

Kirche St. Maria, dessen Vorplatz zunächst nur ein Parkplatz ist. Durch eine Ergänzung in Form eines ausgebauten Pfads zwischen Kirche und neuem technischen Rathaus wird ein bestehender Weg zu einem Rundgang um den Ort. Dieser verbindet nicht nur die Rathäuser und bildet eine Promenade entlang der Ahr, sondern ist wichtiger Bestandteil des Ausstellungsraums im neuen Rathaus. Hier können sich Interessierte über die Geschichte des Ahrtals informieren und anschließend auf dem Rundgang das Gelesene verarbeiten und sich die wichtigsten Stellen anschauen.



Burg Are



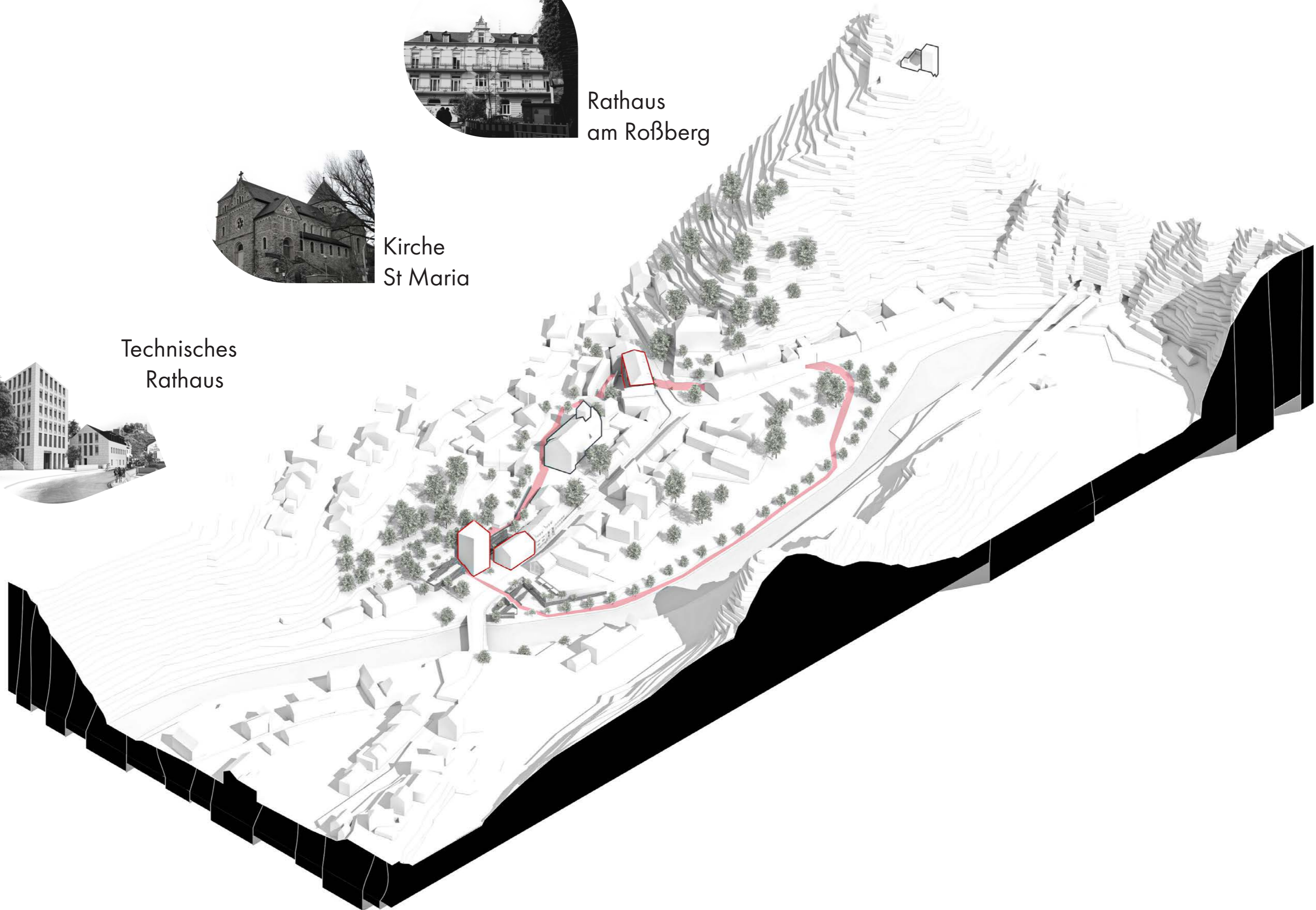
Rathaus am Roßberg



Kirche St. Maria



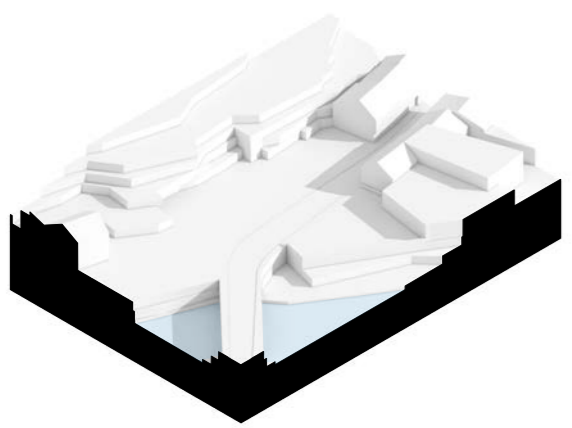
Technisches Rathaus



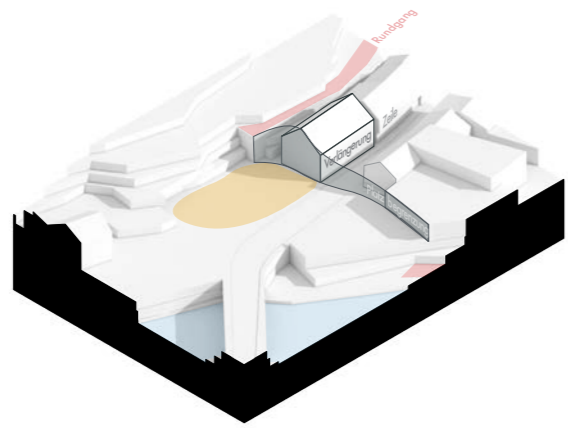


Rathaus Brückenstraße

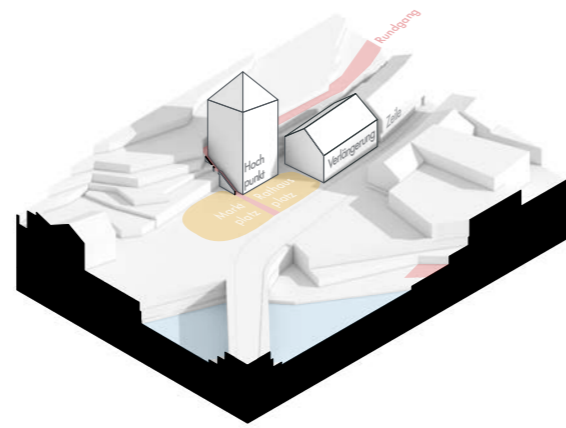
Piktogramm
Formgebung



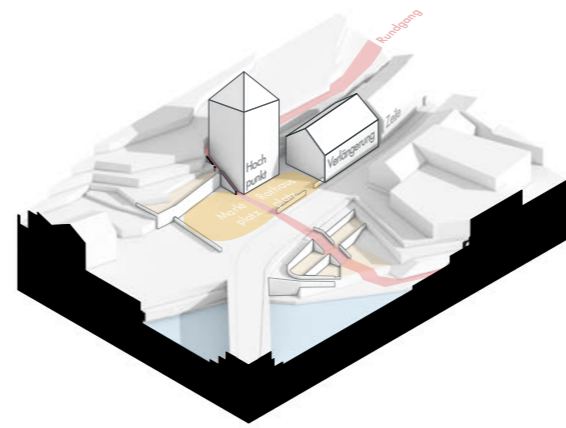
Nach Abriss des Bestands ist eine undefinierte Ortsgrenze entstanden. Der ansteigende Hang wird freigelegt.



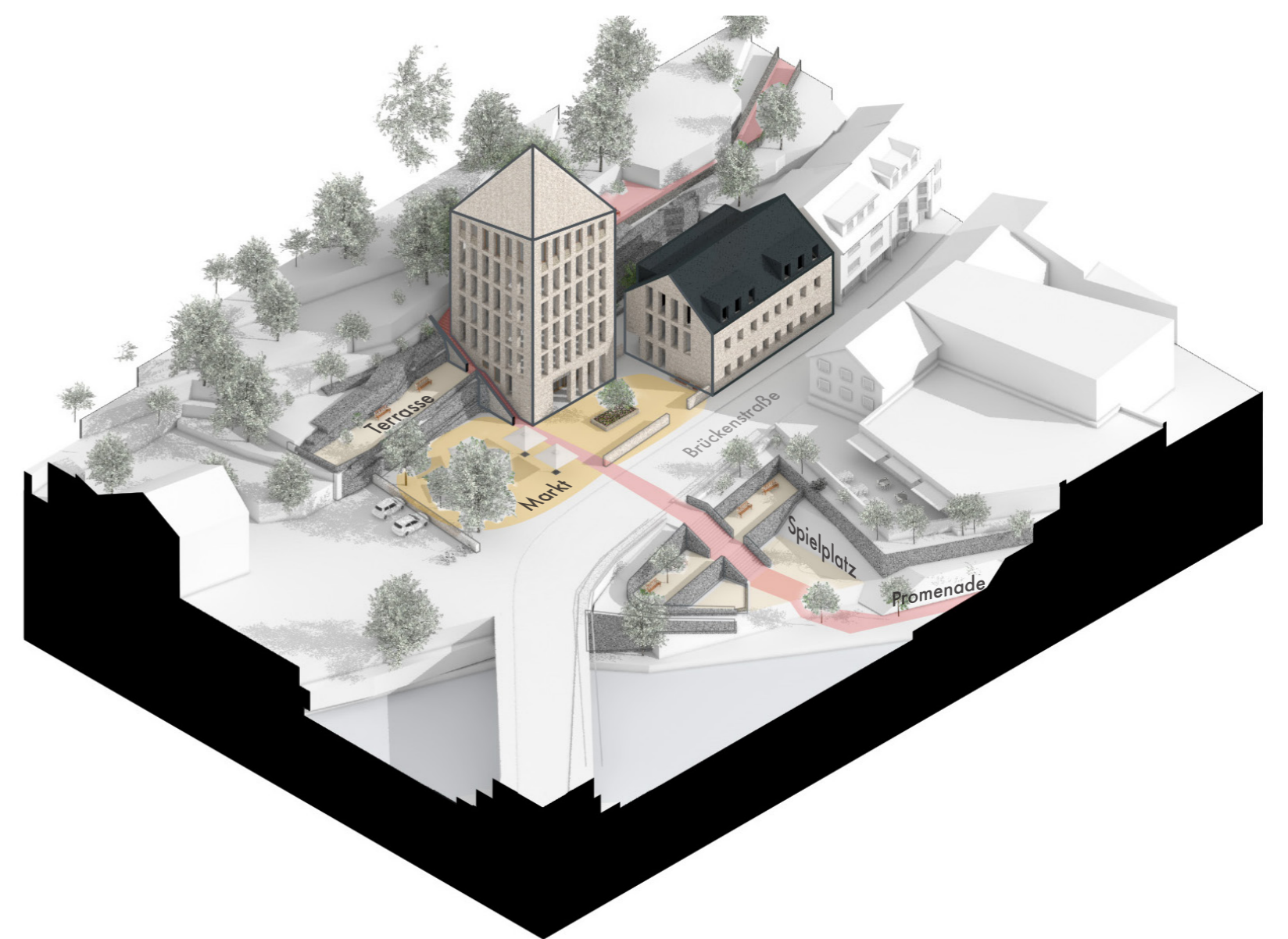
Durch eine Verlängerung der bestehenden Ortstruktur entlang der Straße, wird die Ortsgrenze klarer definiert.



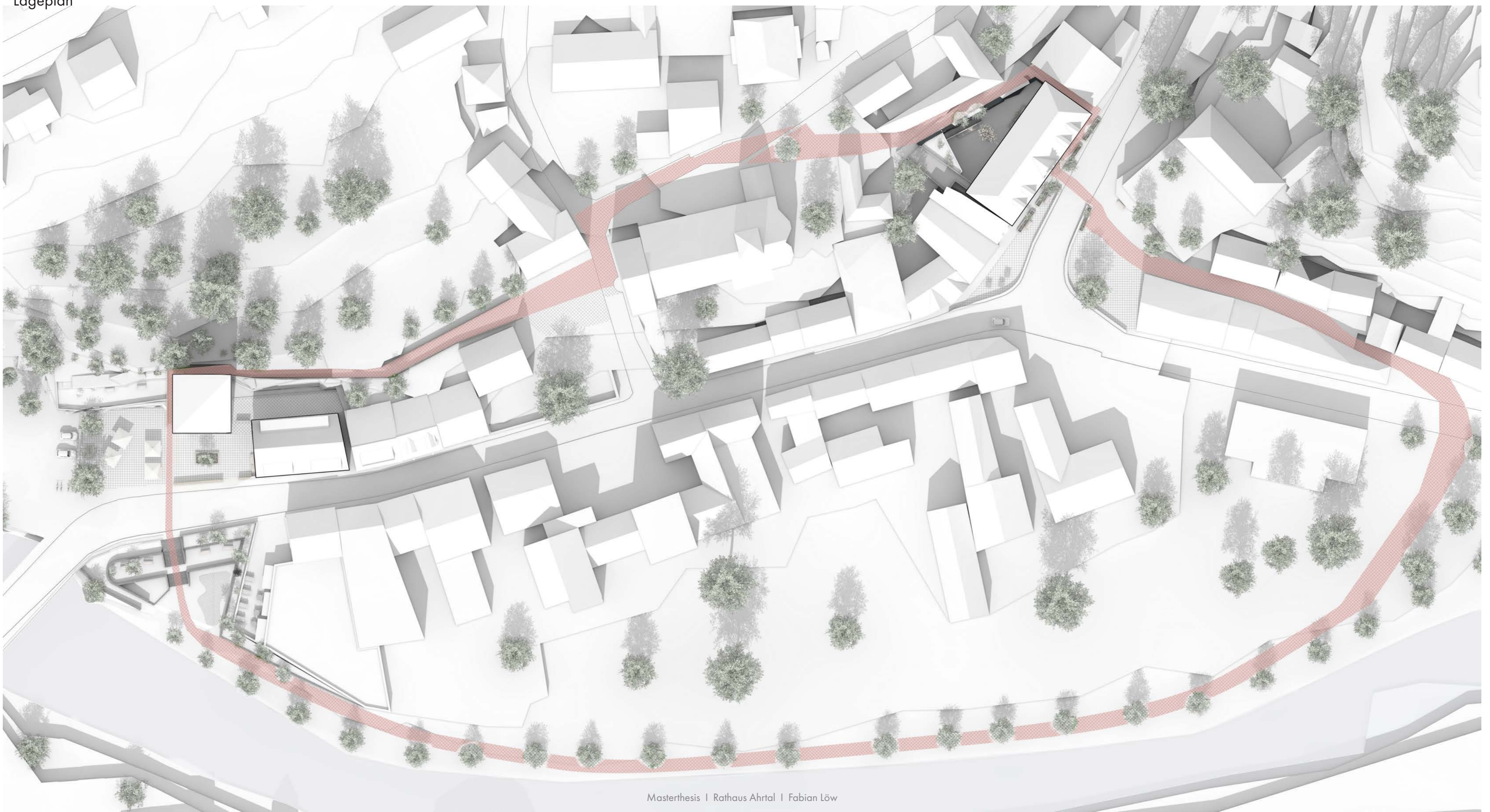
Der zurückgesetzte Hochpunkt bildet einen Marker zum Ortseingang. Der Vorplatz wird durch den Rundgang geordnet.



Eine Terrassierung zur Ahr bietet dem fließenden Wasser mehr Freiraum und schafft unterschiedlich bespielbare Orte. Ein Ruheort, ein Marktplatz, ein Spielplatz.

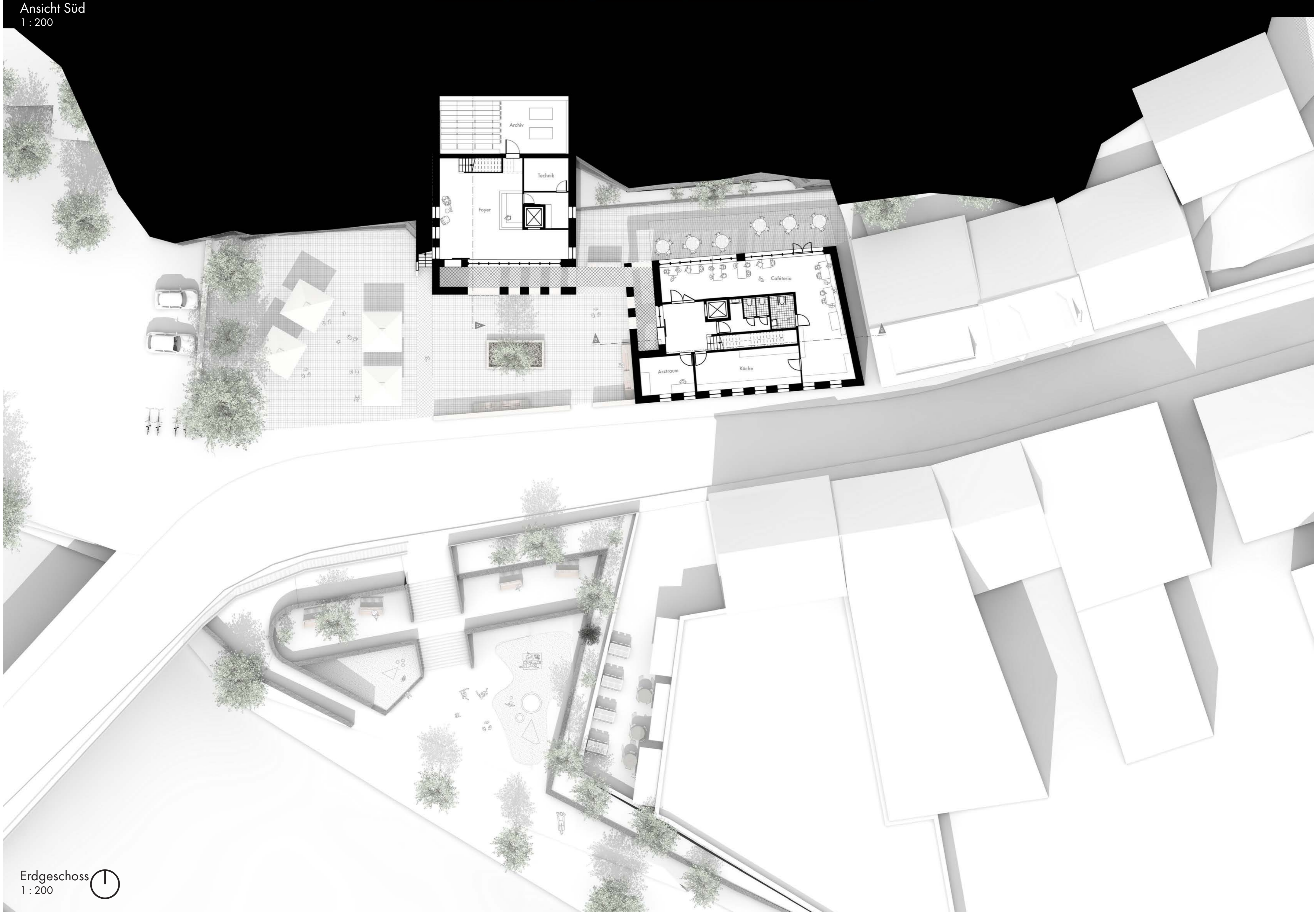


Lageplan





Ansicht Süd
1 : 200



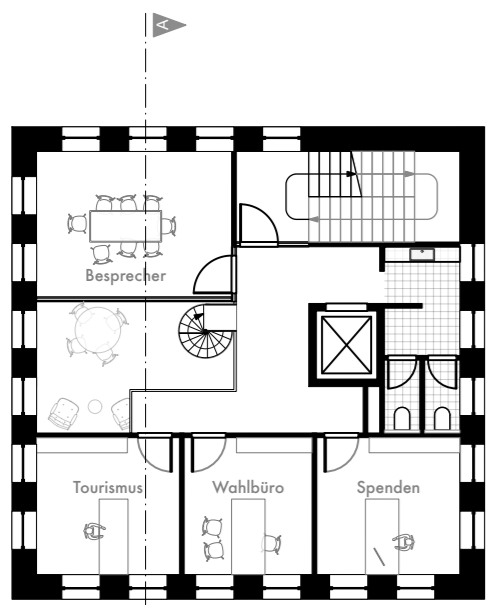
Erdgeschoss
1 : 200



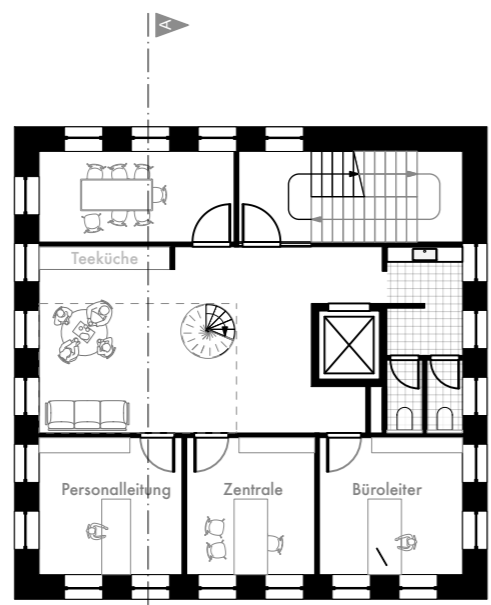
Schnitt A
1 : 200



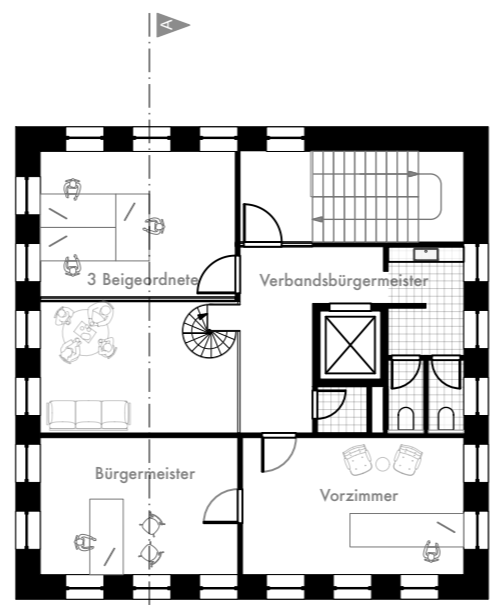
Schnitt B
1 : 200



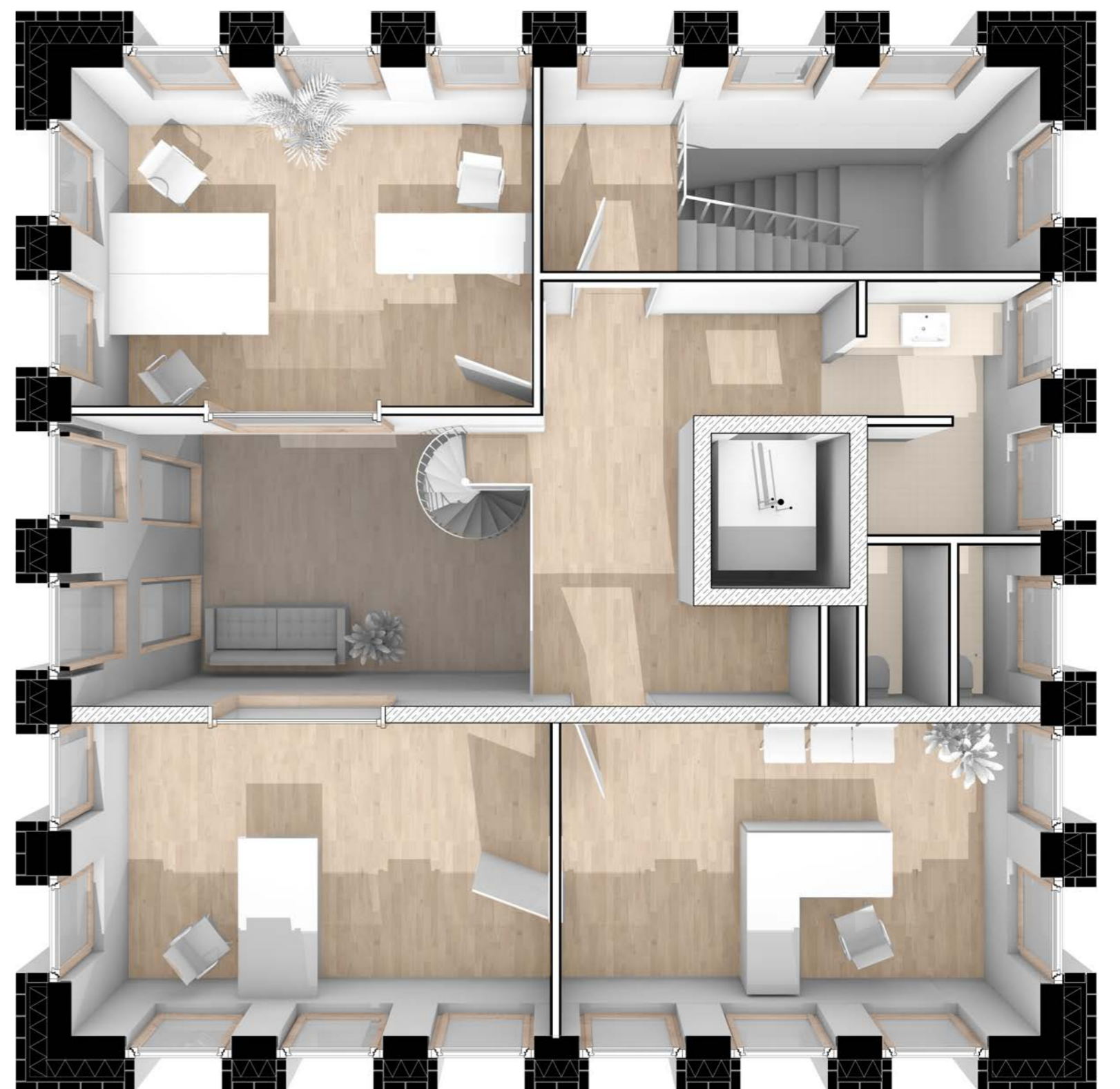
3. Obergeschoss
1 : 200



4. Obergeschoss
1 : 200



5. Obergeschoss
1 : 200



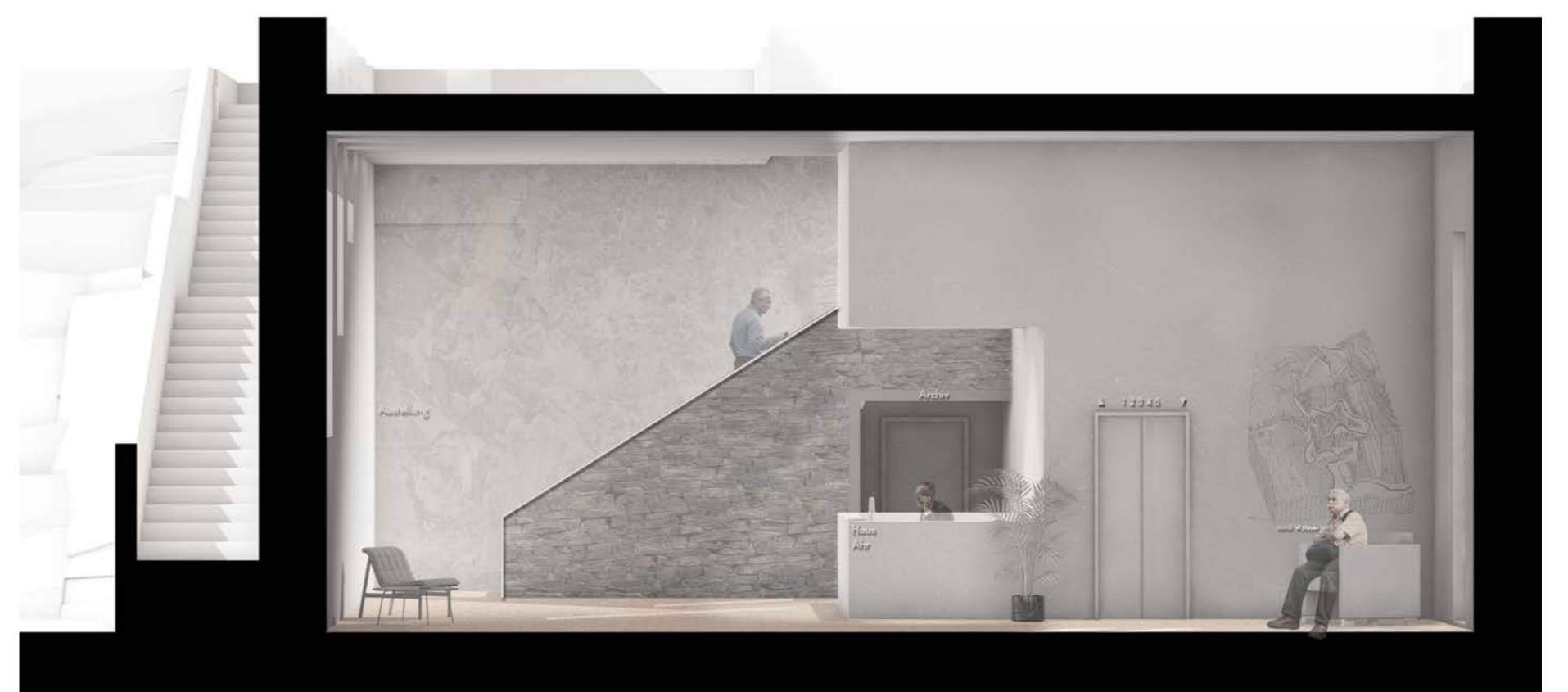
Vertiefung
5. Obergeschoss
1 : 50



2. Obergeschoss
1 : 200



1. Obergeschoss
1 : 200



Vertiefung
Foyer
1 : 50



Ansicht West
1 : 200



Ortho Fassade Turm
1 : 20

Wandaufbau Fenster

- | | |
|-----------------|--|
| Sturtz | Fertigbetonteil sandgestrahlt aufgehängt an Konsole |
| Fensterbank | Fertigbetonteil sandgestrahlt aufgelagert auf Konsole |
| Dämmung Fenster | Schaumglas Lärche, Isolierverglasung, Sonnenschutzverglasung |
| Fensterbrett | Lärche, Elektroanschluss |
| Tragschicht | KS-Stein 3-DN-Format |
| Putz | Gipsputz + weißer Anstrich |

Wandaufbau

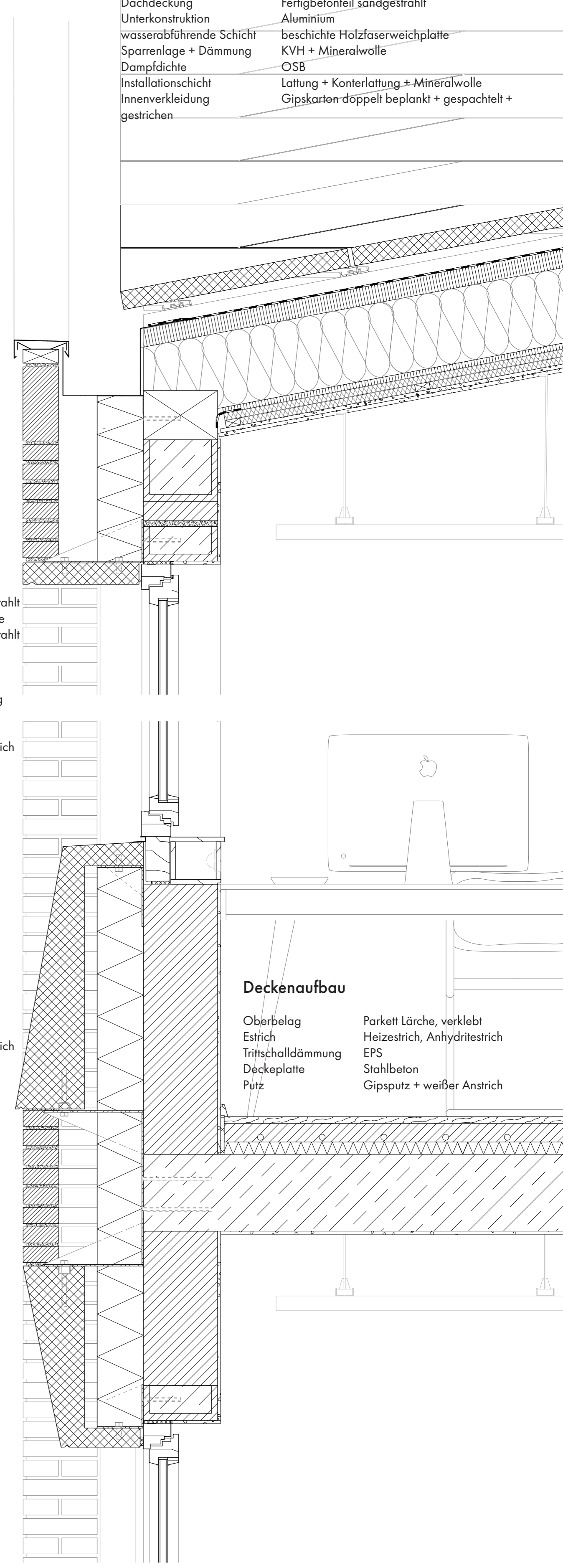
- | | |
|-------------------|--|
| Verblendmauerwerk | Bruchstein DN-Format + grob geschlämmt |
| Hinterlüftung | Luft |
| Dämmung | Schaumglas |
| Tragschicht | KS-Stein 3-DN-Format |
| Putz | Gipsputz + weißer Anstrich |

Sockelaufbau

- | | |
|-------------------|------------------------------------|
| Platzbelag | Fertigbetonteil-Platten |
| Randstreifen | Edelstahl, gebürstet, einbetoniert |
| Traufstreifen | Basaltplitt 16/32 |
| Verblendmauerwerk | Bruchstein DN-Format + grob gePutz |
| Hinterlüftung | Luft |
| Dämmung | Schaumglas |
| Tragschicht | KS-Stein 3-DN-Format |
| Putz | Gipsputz + weißer Anstrich |

Dachaufbau

- | | |
|-----------------------------|--|
| Dachdeckung | Fertigbetonteil sandgestrahlt |
| Unterkonstruktion | Aluminium |
| wasserabführende Schicht | beschichtete Holzfaserverweichplatte |
| Sparrenlage + Dämmung | KVH + Mineralwolle |
| Dampfschicht | OSB |
| Installationschicht | Lattung + Konterlattung + Mineralwolle |
| Innenverkleidung gestrichen | Gipskarton doppelt beplankt + gespachtelt + gestrichen |

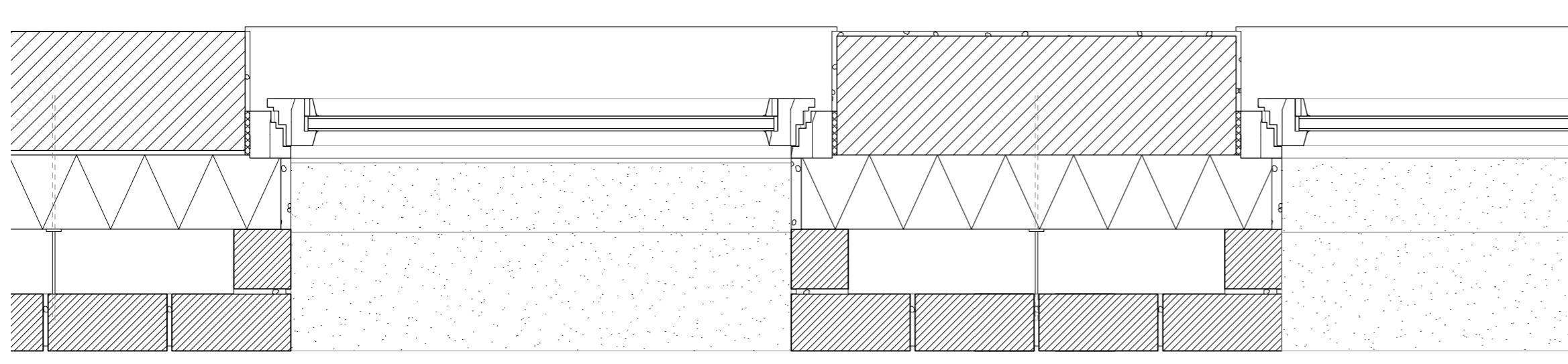


Deckenaufbau

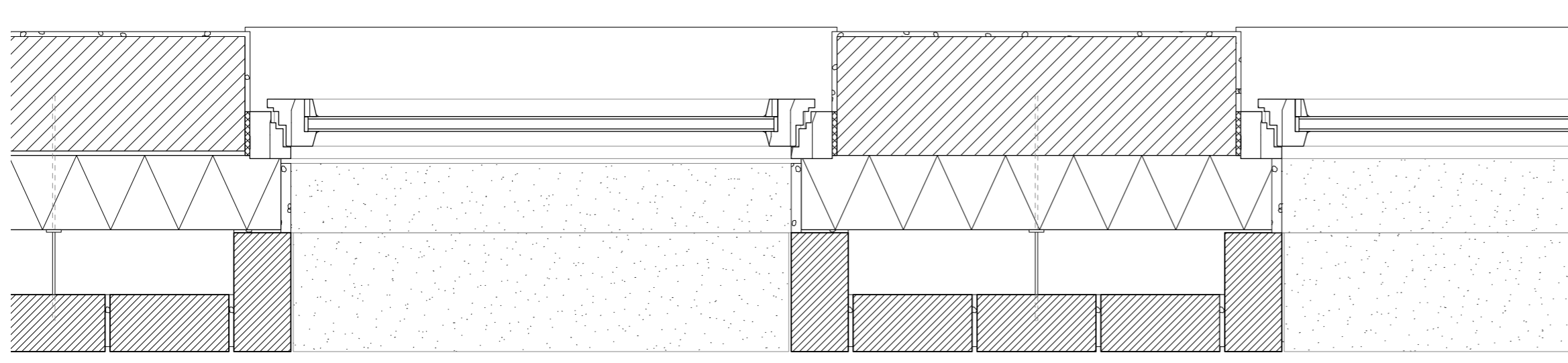
- | | |
|--------------------|------------------------------|
| Oberbelag | Parkett Lärche, verklebt |
| Estrich | Heizestrich, Anhydritestrich |
| Trittschalldämmung | EPS |
| Deckenplatte | Stahlbeton |
| Putz | Gipsputz + weißer Anstrich |

Bodenaufbau

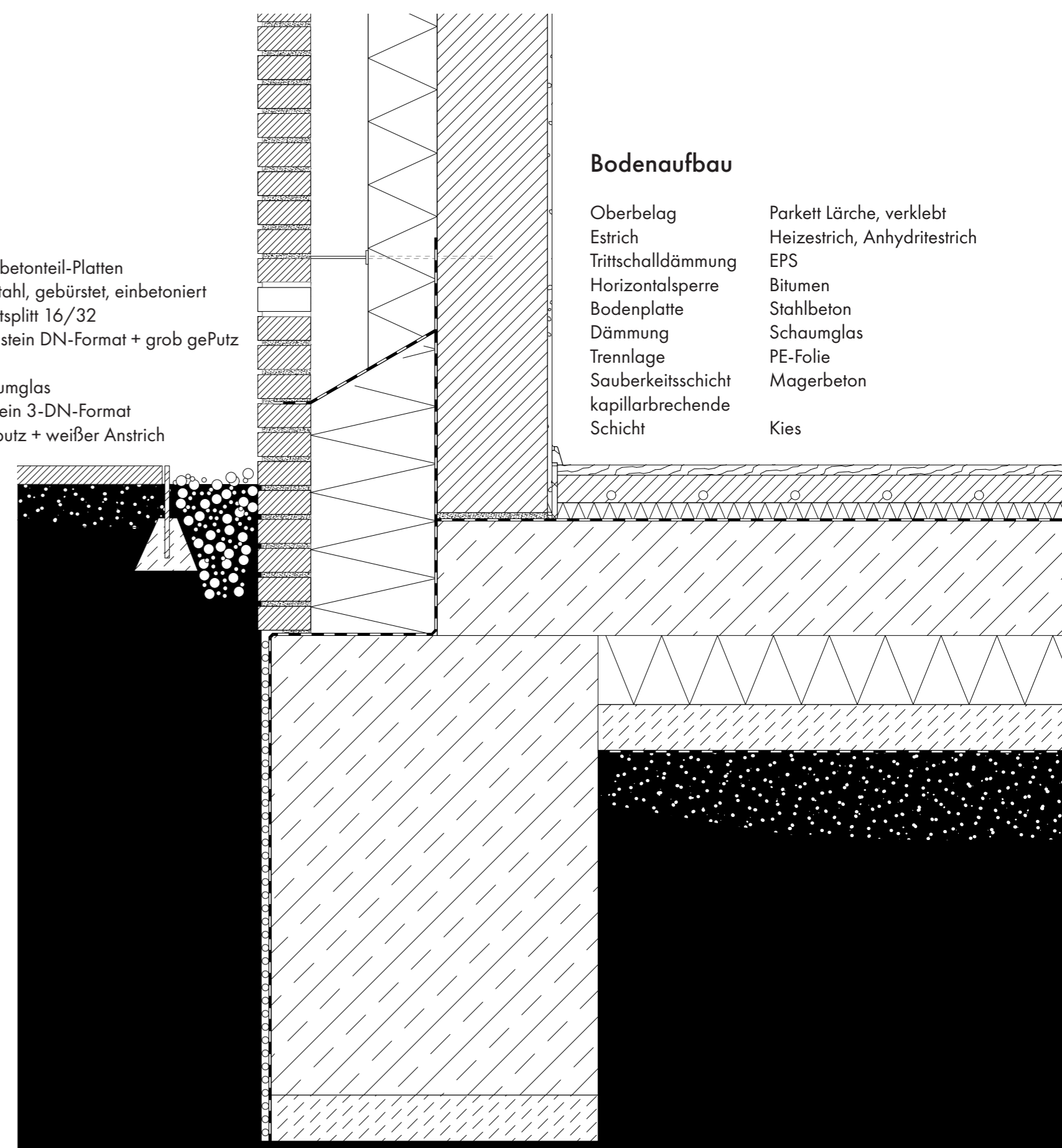
- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| Oberbelag | Parkett Lärche, verklebt |
| Estrich | Heizestrich, Anhydritestrich |
| Trittschalldämmung | EPS |
| Horizontalsperre | Bitumen |
| Bodenplatte | Stahlbeton |
| Dämmung | Schaumglas |
| Trennlage | PE-Folie |
| Sauberkeitsschicht | Magerbeton |
| kapillarbrechende Schicht | Kies |



Grundriss Schicht A
1 : 10



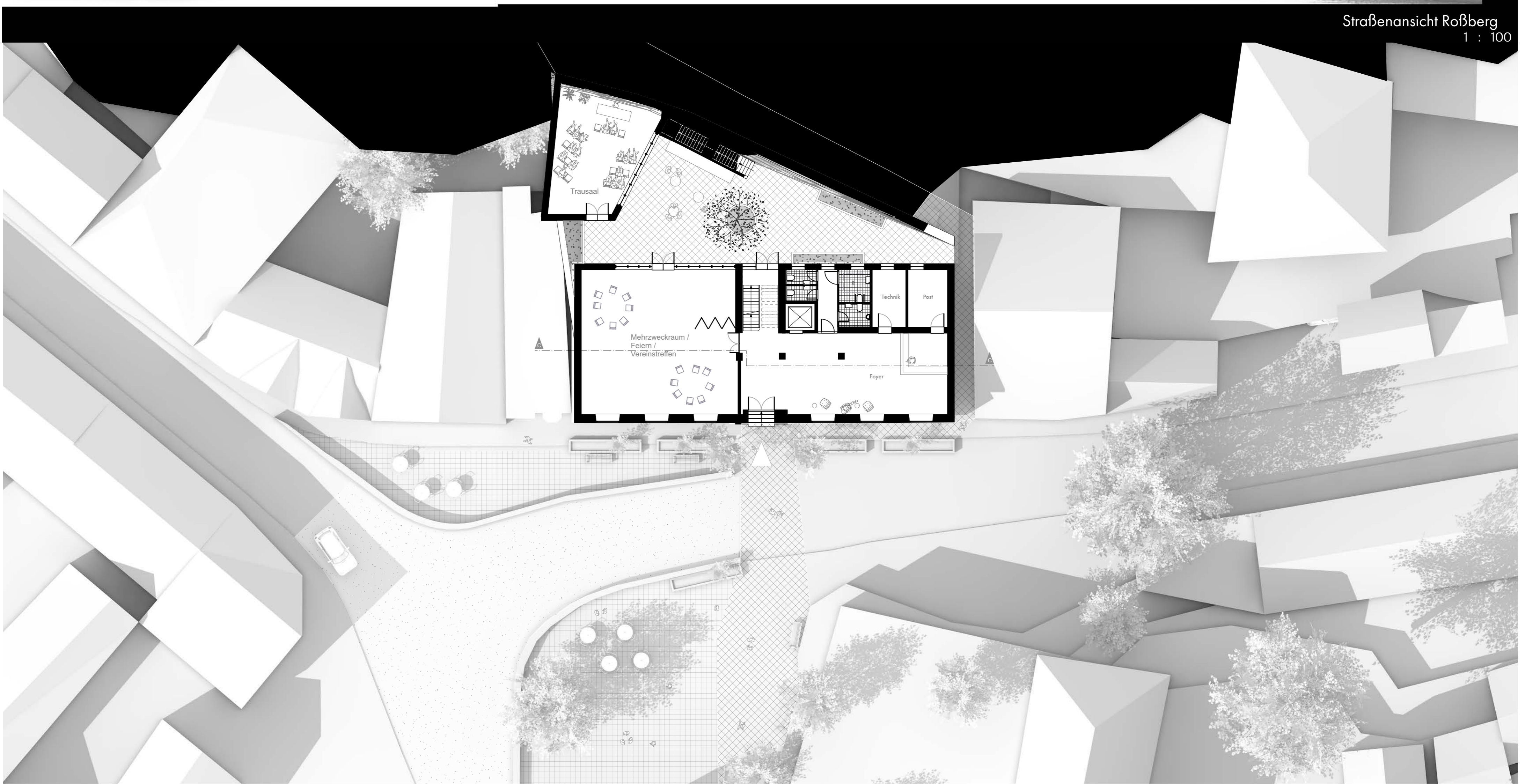
Grundriss Schicht B
1 : 10



Fassadenschnitt
1 : 10



Straßenansicht Roßberg
1 : 100



Erdgeschoss
1 : 200

Rathaus am Roßberg

Das Bestandsrathaus in der Ortsmitte von Altenahr, wird zukünftig durch eine Ergänzung entlastet.

Die denkmalgeschützte Fassade hält somit das gewohnte Bild aufrecht. Lediglich der Innenausbau sowie der Innenhof wird neu gestaltet.

Die klassischen Funktionen eines Rathauses, wie zum Beispiel den Ratsaal, das Bürgerbüro, das Standesamt und den Sitz des Ortsbürgermeisters, finden hier ihren Platz.

Im Erdgeschoss befindet sich eine flexibel nutzbare Räumlichkeit, welche abgetrennt werden kann und den verschiedenen Vereinen und Veranstaltung einen Raum bietet. Darüber befindet sich der Fachbereich 2. Dieser ist für die Bürger die erste Anlaufstelle. Mit Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Standesamt

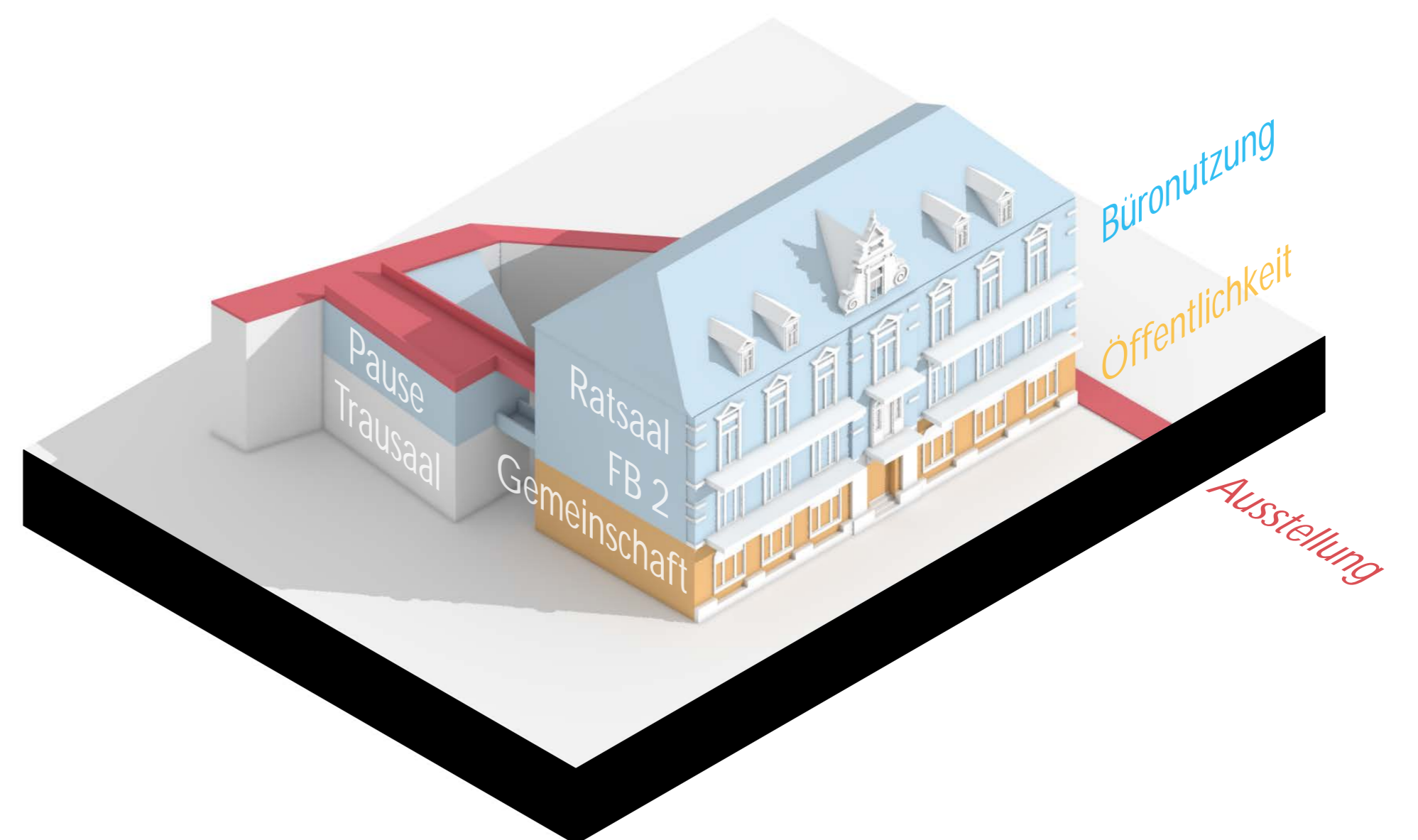
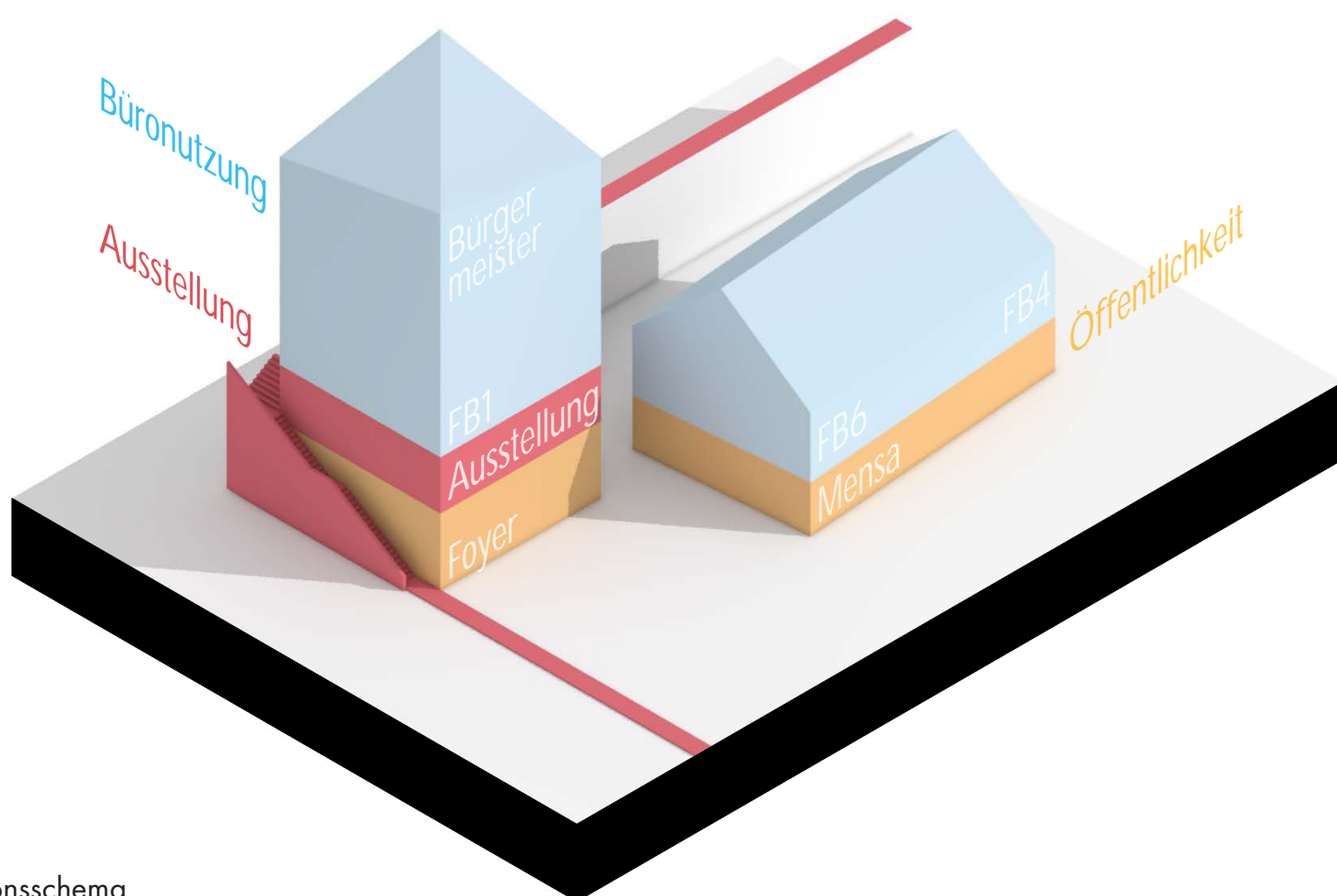
und der Friedhofsverwaltung können die Bürger hier ihren gewünschten Ansprechpartner finden.

Der Ratsaal im 2. Obergeschoss bekommt mehr Raum im Gebäude. Durch einen direkten Zugang von der Soldgasse, ist gewährleistet, dass bei größeren Sitzungen oder Veranstaltungen der Raum mit vielen Besuchern gefüllt und auch entsprechend schnell geleert werden kann.

Im Innenhof entfällt der einnehmende Anbau und wird durch einen abgesetzten kleinen Baukörper ersetzt. Dieser schmiegt sich an die bestehende Schiefer-Trockenmauer an und beinhaltet den Trausaal sowie den Pausenraum der Mitarbeiter. Die

Schieferwand ist für den Ort sehr prägend und ist auch im Innenraum des Trausaals zu sehen und zu spüren. Durch eine Öffnung der großen Fensterfläche kann die Trauung auch in den Innenhof erweitert werden.

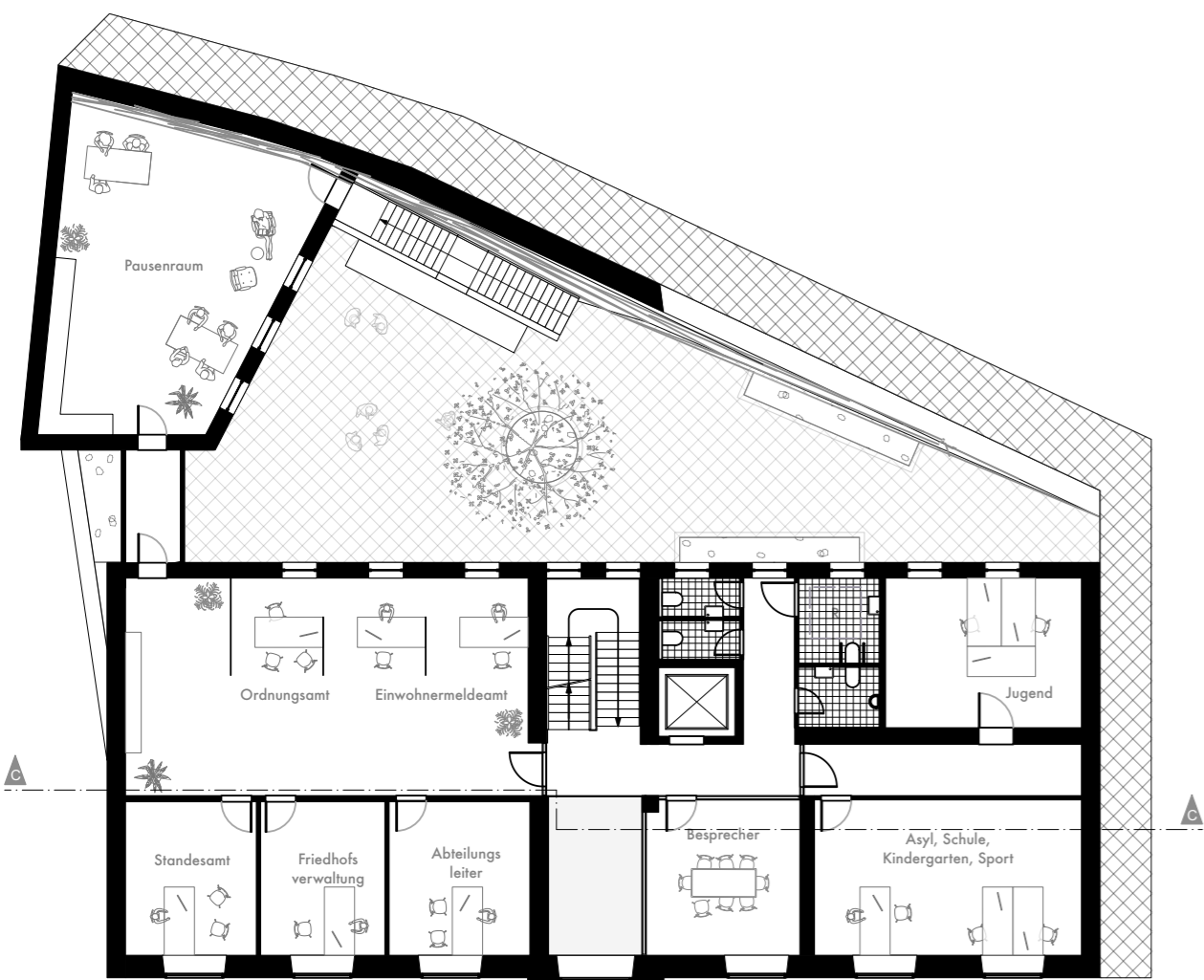
Das einheitliche Fassadenbild der neu gestalteten Rückseite stellt die Verbindung zum neuen technischen Rathaus dar. Mit dem grob geschlämmten Mauerwerk ist ein seichter Übergang von der denkmalgeschützten Fassade leicht herzustellen.



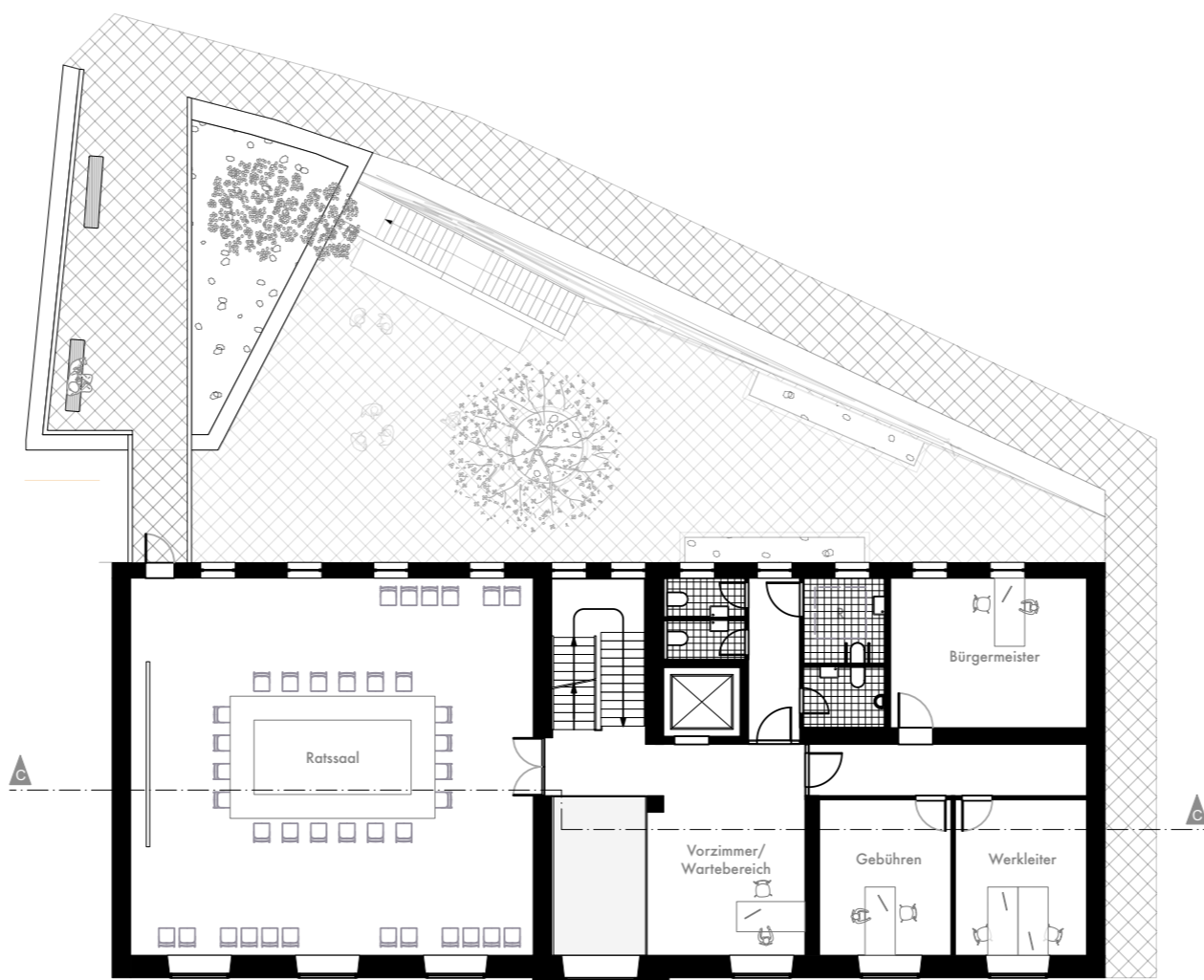
Funktionsschema



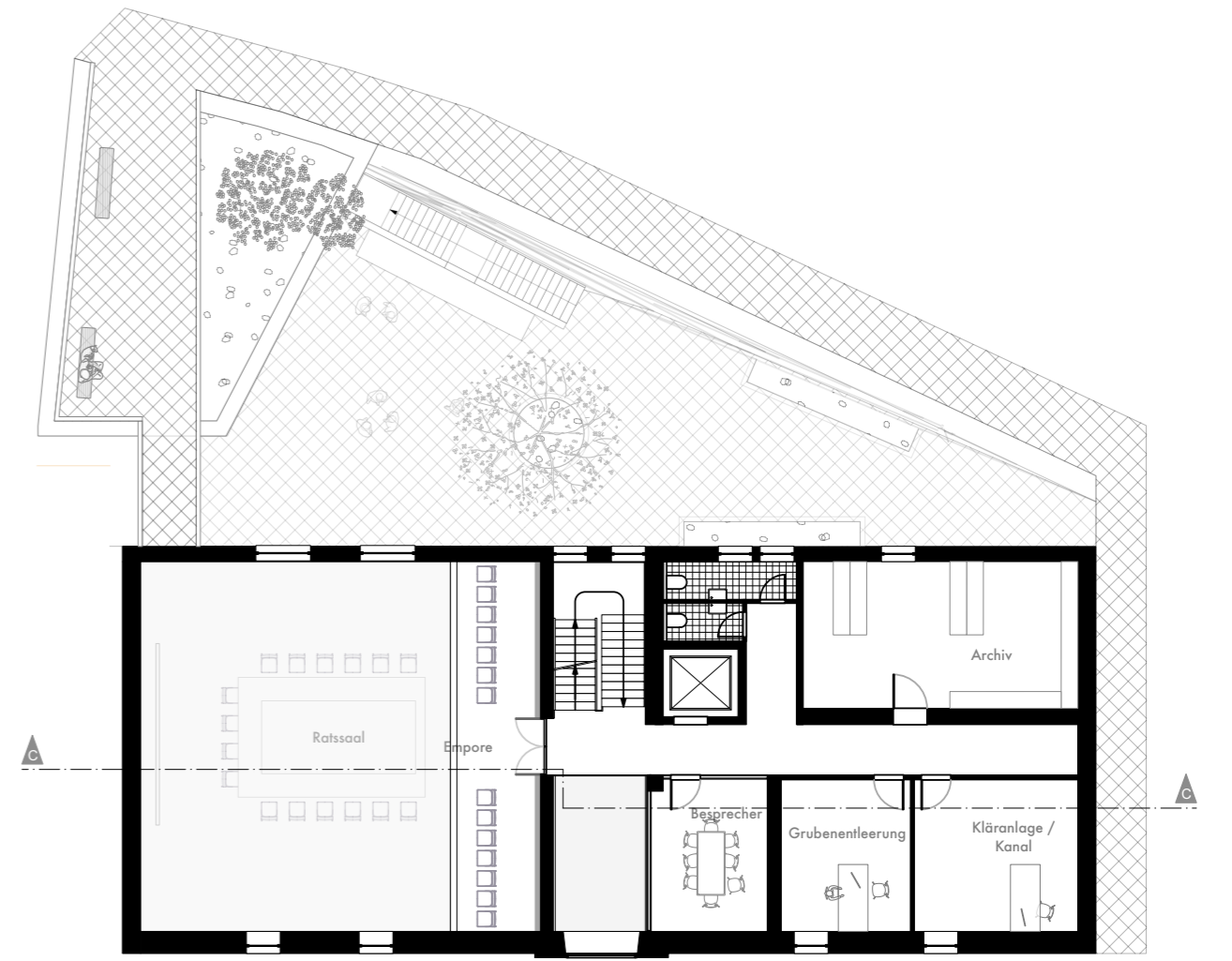
Innenhof
1:200



1. Obergeschoss
1:200



2. Obergeschoss
1:200



3. Obergeschoss
1:200



Schnitt A
1:200